

z. Hessisches Allge-
meine Medien (Teil 2).
Teil sehen Sie den
Prof. Dr. Marlis
n Thema „Wenn
rfunden sind“.
Das Waisenkind
efmutter - Eine
ichte aus Kame-
ine Massing er-
schichte von der
Beziehung zwi-
Waisenkind und
mutter.

essisches Allerlei:
ässer von Ker-
esse Fliede, Döll-
ühlbach in Ker-

mal Kulturinitia-
c und Kultur in
schnitt der Jazz
er 2Men Group.
Grenzenlos: Von
-Genoveva Bran-
n Gespräch mit
e. Frauengesprä-
sellschaftspoliti-
nz. Heute mit Li-
30 Jahre alt.

arbara Heinisch:
g der Malerei
rsprung der Ma-
useum Ratingen
änzerin und ei-
rnettisten.

21.59 Uhr

Mai, an der Vhs.
beträgt 48,50
meldung unter

CULATION erklärt
el 2010 für An-
ochenende vom
jeweils von 9 bis
er Vhs, Berliner
ilnahme kostet
meldung unter

Schauriges und Schönes

Von Reinhold Gries

OFFENBACH ▪ Wenn das Of-
fenbacher Vokalensemble
Prophet unter Leitung von
Christoph Siebert antritt, ist
das immer etwas Außerge-
wöhnliches. Das war es nun
auch in der gut gefüllten Lu-
therkirche. Im Vordergrund
standen schaurig-schöne Bal-
laden, Mythen und Märchen.

Dazu kam der glänzende
Pianist Hilko Dumno am Flü-
gel, als Begleiter wie als Solist
bei zwei elegant gespielten
Stücken Erich Wolfgang
Korngolds. Sie fügten sich als
„Prinzessin auf der Erbse“
und „Das Märchen spricht
den Epilog“ in den Kontext
des Abends, der alles andere
als „Hexenspuk“ war. Es war
sehr real, wie sich Dumno bei
Ralph Vaughan Williams’
„Three Shakespeare Songs“
mit dem Chor die Bälle zu-
spielte. Herrlich, wie Siebert
im Chor zum 1. Akt von Sha-
akespeares Drama „The Tem-
pest“ Glocken erklingen ließ.
Da ging’s auch um wolkenho-
he Türme und prachtvolle Pa-
läste als „leeres Schauge-
präng“ in all ihrer Vergäng-
lichkeit, während die bezaue-
berten Zuhörer beim „Over
Hill, Over Dale“ aus dem
„Mitsommernachtstraum“
über Täler und Höhen, durch
Flammen und Seen geführt
wurden, hin zu Rubinen und



Kein Hexenspuk: Das Vokalensemble Prophet unter Leitung von Christoph Siebert präsentierte in der Lutherkirche schaurig-schöne Balladen, Mythen und Märchen. ▪ Foto: Gries

Feengaben. Sehr expressiv
wirkten Gabriel Faurés „Les
Djinns“ nach Text von Victor
Hugo. Die Dschinns sind dem
Mythos nach dämonische
Wesen aus dem Totenreich,
die nachts ihr Unwesen trei-
ben. Die Vokalistinnen ließen
ihre Dasein spüren, in Brausen
und Flüstern, in finsternen
wie hellen Klängen, in machtvol-
len wie zarten Harmonien.
Auch das Flügelschlagen die-
ser „Söhne des Todes“ war
nachzuempfinden. Unter großem
Beifall musste Siebert
das als Zugabe wiederholen.
Ansonsten ging es quer
durch deutsche Märchen-
und Literaturwelt: in Johan-
nes Brahms’ „Darthulas Grab-
gesang“ nach Vorlage von Os-

sian von Herder und Brahms’
Ausflug in die sagenumwobe-
ne, versunkene Stadt Vineta
nach Wilhelm Müllers Text;
in Robert Schumanns „Der
König von Thule“ nach Jo-
hann Wolfgang Goethe, Schu-
manns „Ungewitter“ nach
Zeilen Adalbert von Chamis-
sos, „Der traurige Jäger“ nach
Joseph von Eichendorff und
„Zigeunerleben“ nach Ema-
nuel Geibel. In ständigem
Wechsel der Tempi, Stim-
mungen und Sujets wurden
schaurig-schöne Bilder aus
der deutschen Romantik ge-
malt.

Herausragend auch die In-
terpretationen der Stücke
Hugo Distlers. Den irischen
Meuchelmord von König Mil-

lesint an seinem Bruderskind
konnte man in seinem gan-
zen Totenspiel mitfühlen.
Noch mehr konnte es einem
gruseln beim bekannten
„Feuerreiter“.

Nicht jedermanns Nerven
schonte Ernst Peppings Balla-
de und Beschluss aus „Lob der
Träne oder Der Welten Lauf“,
bei der im Stil eines Bänkels-
sangs ein betrogenes Mäd-
chen nur den Ausweg im
Selbstmord sieht. Das war Ge-
schmacksache, ob man sol-
che Tragik in die Welt setzt –
nicht ohne abschließende
Moral: „Drum wollen wir der
Träne Lob besingen, bis unsre
letzte fällt vom Aug herab.“
Ein kühnes Programm war
das schon.

VdK informiert zur Pflege

OFFENBACH ▪ In entspannter
Atmosphäre können sich In-
teressierte und Mitglieder
beim Sozialverband Vdk ihre
Fragen über das „Pflegestär-
kungsgesetz II“ beantworten
lassen. Als Experte ist Bernd
Koop, selbst im Vdk, eingela-
den, um das seit 2017 in Kraft
getretene Gesetz transparent
zu erklären. Die Infoveran-
staltung ist am Freitag, 5.
Mai, um 15 Uhr im Else-Her-
mann-Haus, Hessenring 59.
Der Eintritt ist frei und Kaffee
und Kuchen stehen auch bei-
reit. Weitere Informationen
können telefonisch eingeholt
werden unter ☎ 0151
58119910. ▪ jdi

Irische Volksmusik im Bogside

OFFENBACH ▪ Traditionellen
Irish Folk spielt die Band
„The Hairy Tongues“ am Don-
nerstag, 4. Mai, im Keltisch-
Deutschen Freundschaftsver-
ein Bogside an der Domstra-
ße 93. Das Trio um Alan Sher-
ry, Rainer Tietze und Bern-
hard Bühner fand sich schon
in der Formation „Shebeen
Connection“. Nun geben die
drei Vollblutmusiker in der
Neuformation „The Hairy
Tongues“ neben traditionell-
irischer Volksmusik eigene
Interpretationen internatio-
naler Pop- und Folksongs
zum Besten. Die Veranstal-
tung beginnt um 20.30 Uhr,
Einlass ist um 19 Uhr, der Ein-
tritt ist frei. ▪ tas